



Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung

Organisation für Aus- und Weiterbildung im Agrarbereich

Geschäftsstellen:

• Schillerplatz 15 • 96047 Bamberg
☎ 0951/8 68 70 / Fax: 0951/86 87 17

• Löschwöhrdstr. 5 • 91301 Forchheim
☎ 09191/6 50 70 / Fax: 09191/65 07 70

<http://www.vlf-bafo.de>

E-mail: poststelle@aelf-ba.bayern.de

November 2012

Rundbrief Nr. 3

Liebe Fachschulabsolventinnen,
liebe Fachschulabsolventen,

in Zeiten, in denen wie jetzt die Nahrungsmittelmärkte knapp versorgt und die Erzeugerpreise für Getreide, Raps etc. historisch hoch sind, hält die EU-Kommission bei der Neuausrichtung ihrer Agrarpolitik anscheinend an ihren völlig unverständlichen Greening und Stilllegungsvorschlägen fest. Wenigstens hört man derzeit kaum etwas über vernünftige Alternativvorschläge.

Während die Eurokrise noch nicht ausgestanden ist und überall gespart werden muss, sind auch die Höhe der Agrarausgaben im EU-Haushalt und unsere Agrarprämien wieder in den Fokus gerückt.

Dazu flammt die Tank-/Tellerdiskussion wieder auf. Man hat den Eindruck, dass manche Politiker die Energiewende und die erneuerbaren Energien wegen der wieder einmal gestiegenen EEG-Umlage und ihrer Strompreiswirkung gleich wieder einstampfen möchten.

Die Lage scheint unübersichtlich, obwohl in der Landwirtschaft selbst aktuell ob der heurigen Ernteerträge und vor allem ob der doch guten Preise ein erhebliches Maß an Zufriedenheit herrscht.

Landwirtschaftsminister Brunner will mit dem Programm Erlebnis-Bauernhof jedes Grundschulkind einmal auf einen Bauernhof bringen. Diese Art von Öffentlichkeitsarbeit sollten wir als Landwirte und als VLF maximal unterstützen. Dazu fordert auch der VLF für diese Art von äußerst wichtiger Bildungsarbeit mehr Personal für die staatliche Landwirtschaftsberatung. Machen auch Sie unsere Mandatsträger darauf aufmerksam.

Mit diesem Rundschreiben verschicken wir wieder unseren Bildungs- und Veranstaltungskalender der KBAs Bamberg und Forchheim sowie der Kreisverbände der VLFs Bamberg und Forchheim.

Nutzen Sie die vielen hochinteressanten Veranstaltungs- und Informationsmöglichkeiten.



Wir laden herzlich ein zum VIF-Kathreinstantz

**am Freitag, 23. November 2012, ab 19:30 Uhr,
in Hirschaid, Gasthof Kraus,**

mit reichhaltigem Büfett und der Tanz- und Showband aus der Fränkischen Schweiz „The Teddy's“

Wie jedes Jahr nehmen wir Reservierungen unter: ☎ 0951/86 87 0

am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre VIF's Bamberg und Forchheim

R. Wunder, Geschäftsführer

K. Hofmann
Vors.d.Frauengruppe VIF BA

gez.
K. Endres
Vors.d. Frauengruppe VIF FO

G. Hollfelder
1. Vorsitzender VIF BA

K. Rosenzweig
1. Vorsitzender VIF FO

vlf Termine auf einen Blick

- **VLF Bamberg:** 23.11.2012, 19:30 Uhr
15.02.2013, 19:30 Uhr
- **VLF Forchheim:** 12.01.2013, 20:00 Uhr
22.02.2013, 19:30 Uhr

VLF Kathreinstantz in Hirschaid, Gasthaus Kraus
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
in Hirschaid, Gasthaus Kraus

VLF Ball – Ball der Landwirtschaft
in Forchheim, Jahn-Kulturhalle
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
in Gosberg, Gasthaus Schuhmann

Weitere Termine: siehe Seiten 7 und 8

Heinrich Faatz erhält goldenes Verbandsabzeichen



Foto v.l. nach r.:

3. Vorsitzende des VLF-Landesverband Christine Wutz,
Hans Koller, 1. Vorsitzender (Mitte), gratulieren Heinrich
Faatz (r.)

Heinrich Faatz erhielt für seine außerordentlichen Leistungen für die Landwirtschaft am 20.9.2012 bei der VLF-Bundestagung in Herrsching das **Goldene Verbandsabzeichen** vom VLF-Landesverband. **Im Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Bamberg** ist er Mitglied im Hauptausschuss. Bis heute bildete Heinrich Faatz auf seinem modernen Milchvieh- und Biogasbetrieb über 70 Lehrlinge und Praktikanten aus. Sein Betrieb war sogar „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2007“, ausgezeichnet vom Deutschen Bauernverband. Seit 2000 begleitet Faatz das Amt des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Walsdorf, schon viele Jahre ist er im Gemeinde- und Kreisrat aktiv. Seit 2002 ist er als Kreisobmann (Lkr. Bamberg) für den Bayerischen Bauernverband tätig, ebenso ehrenamtlich in verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen. VLF-Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet gratulierten Heinrich Faatz bei der VLF-Bundesversammlung in Herrsching zu dieser besonderen Auszeichnung.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Herrn Faatz alles Gute.

Mitteilung der L 1 Förderung

Mehrfachantrag Online wird 2013 weiter ausgebaut

Nach der 2012 bayernweit erfolgreichen Einführung des Mehrfachantrags (MFA) Online als Standardverfahren sind für 2013 erhebliche Erweiterungen und Verbesserungen in Vorbereitung. Mit **iBALIS** wird eine neue Plattform für alle landwirtschaftlichen Angebote des Landwirtschaftsministeriums geschaffen, in die dann auch der MFA eingebettet wird.

Als erster wesentlicher Schritt geht im Dezember ein neues geografisches Informationssystem in Betrieb, das den doch recht sperrigen BayernViewer ersetzen wird. Damit lassen sich Änderungen an Feldstücken wesentlich komfortabler vornehmen als bisher. Mit integriert ist auch bereits das Modul zur Meldung von Zu- und Abgängen ganzer Feldstücke für 2013.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie demnächst direkt vom Landwirtschaftsministerium.

In 2013 soll die Papierantragstellung nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich sein.

Für diejenigen, die sich die Online-Eingabe noch nicht zutrauen, werden die gleichen bewährten Dienstleister wie 2012, vor allem Bauernverband und Maschinenringe, als Unterstützer parat sein. Auch hierzu ergehen demnächst nähere Informationen durch das Landwirtschaftsministerium.

Im Frühjahr dieses Jahres wurden alle Feldstücke in einem automatisierten Verfahren mit den Luftbildern des Jahres 2011 abgeglichen. Viele von Ihnen wurden daraufhin gebeten, mit Ihrem Sachbearbeiter Unstimmigkeiten wie z.B. veraltete Feldstückgrenzen abzuklären. Dank Ihrer Mitarbeit ist der Flächen-



bestand im ganzen Dienstgebiet zwischenzeitlich weitgehend fehlerfrei.

Um diesen guten Zustand zu erhalten bedarf es jedoch ständiger Pflege. Bitte melden Sie deshalb – online über iBALIS oder bei Ihrem Sachbearbeiter – bis Jahresende mittlerweile eingetretene Flächenzu- und -abgänge sowie –veränderungen, damit der Datenbestand zum Mehrfachantrag 2013 passt.

Kulturlandschaftsprogramm und Vertragsnaturschutz

Ökokontrollblatt im Original vorlegen

Mittlerweile sollten die Ökokontrollstellen ihre Prüfberichte 2012 abgeschlossen und die Ökokontrollblätter verschickt haben. Wenn Sie Ihr Ökokontrollblatt 2012 erhalten, aber noch nicht am Amt vorgelegt haben, tun Sie das bitte unaufgefordert. Sie ersparen uns und sich Zeit für Rücksprachen. Das Landwirtschaftsministerium hat die Ämter darauf hingewiesen, dass das Ökokontrollblatt im Original vorliegen muss. Kopien oder Faxe sind nicht zulässig.

KULAP – Nährstoffsaldo (KNS) vorlegen und Winterbegrünung melden

Betriebe, die einen KNS vorlegen müssen und dies bis Anfang September wegen noch geplanter Aufnahme von betriebsfremdem organischem Dünger (z. B. Gülle, Klärschlamm, Kompost) nicht tun konnten, haben bei der ersten Auszahlung kein Geld erhalten. Um bei der vorgesehenen zweiten Auszahlung zum Jahresende berücksichtigt werden zu können, werden die Betroffenen gebeten, den KNS bis spätestens 15.12.2012 nachzureichen.

Der gleiche Termin gilt für die Meldung der Winterbegrünungsflächen, die mit KULAP-Maßnahme A32 gefördert werden sowie für die Nachweise der Flüssigmistausbringung durch Injektionsverfahren.

2013 wieder nur eingeschränkte KULAP-Neuantragsstellung

Da die aktuelle EU-Förderperiode Ende 2013 ausläuft und immer noch unklar ist, welche Extensivierungsförderungen ab 2014 noch angeboten werden dürfen, können im vom 26.11.2012 bis 25.01.2013 geplanten Zeitraum für die KULAP-Neuantragstellung nur einige wenige Maßnahmen für den Verpflichtungszeitraum 2013 bis 2017 beantragt werden.

Im Einzelnen sind dies A11 „Ökolandbau“, A24 „Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Gebieten“, A32 „Winterbegrünung“, A33 „Mulchsaatverfahren“, A34 „Umwandlung von Ackerland in Grünland“ und A35 „Grünstreifen zum Gewässer- und Bodenschutz“.

Für KULAP - Maßnahmen, die Ende 2012 auslaufen, kann im gleichen Zeitraum ein Verlängerungsantrag für das Jahr 2013

gestellt werden. Neuverpflichtungsanträge fürs Vertragsnaturschutzprogramm sollen wieder in geringem Umfang möglich sein.

Georg Raum in den Ruhestand verabschiedet

Nach Vollendung des 65. Lebensjahres trat Georg Raum zum 01. November in den wohlverdienten Ruhestand. Der gelernte Landwirtschaftstechniker war seit 1979 in verschiedenen Funktionen am Bamberger Amt tätig. Seit der Amtsumstrukturierung 1993 war er am Dienstort Bamberg ununterbrochen in der Flächenförderung tätig und mit seinen fundierten Fachkenntnissen, seinem Engagement und ruhigen Wesen ein bei Landwirten, Kollegen und Vorgesetzten geschätzter Fördersachbearbeiter. Die Lücke, die er hinterlässt, wird nur schwer zu schließen sein. Wir danken ihm für seinen Einsatz für die Bamberger Landwirte und wünschen ihm für viele weitere Jahre Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude.

Martin Bauernschmitt ans AELF Bayreuth versetzt

Anfang Oktober wurde Martin Bauernschmitt auf eigenen Wunsch vom AELF Bamberg, Dienstort Forchheim ans AELF Bayreuth versetzt. Er ist dort in gleicher Funktion als Fördersachbearbeiter tätig, hat aber wesentlich kürzere Fahrtzeiten zum Dienst, was seiner größer gewordenen Familie zu Gute kommt. Herr Bauernschmitt war ein äußerst tüchtiger Kollege und Mitarbeiter der auch bereitwillig Zusatzaufgaben wie die Betreuung der EDV-Anlage in Forchheim übernommen hat. Auch für ihn bekommt das AELF Bamberg keinen Nachfolger. Wir danken Herrn Bauernschmitt für die hier geleistete Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen beruflichen Umfeld wie auch Glück im Kreise der Familie.

Dienstort Forchheim wird im Dezember aufgelöst

Anfang Dezember 2012, wenn voraussichtlich die Auszahlungslisten für die Betriebsprämie weitgehend bearbeitet sind, wird der Dienstort Forchheim aufgelöst. Dann werden alle Förderanträge auch aus dem Kreis Forchheim von Bamberg aus betreut. Die erwarteten Rationalisierungseffekte sind dringend notwendig, da der Personalstand in der Förderung durch Pensionierung und Versetzung weiter gesunken ist.

Im Dezember wird es deshalb auch teilweise Änderungen in der Zuständigkeit der Sachbearbeiter zu bestimmten Gemeinden geben; wir werden Sie auf der Amtshomepage aktuell und im Dezember-Rundschreiben der VLFs informieren.



Mitteilung der L 2 – Betriebsberatung und Bildung

Sachgebiet L 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft

Aus dem Landkreis Forchheim haben *Frau **Monika Heilmann aus Pinzberg*** und *Frau **Anja Huberth aus Eggolsheim*** die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Arbeitskreis Haushaltscoaching beendet

Aus ganz Oberfranken trafen sich etwa 12 Teilnehmerinnen regelmäßig am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach um ein Programm für Haushaltscoaching zu erstellen.

Das Coaching ist für gut situierte Familien bzw. Haushalte gedacht, die sich in einzelnen Bereichen der Haushaltsführung informieren und schulen lassen möchten, beispielsweise in der Wäschepflege. Die Kosten für den Coach übernimmt die Familie bzw. der Haushalt.

Die Inhalte des Coachingprogrammes wurden von den Teilnehmerinnen erarbeitet und festgelegt.

Das Beraternetzwerk für die Hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen für Oberfranken kam damit dem Wunsch sehr vieler Teilnehmer des letzten oberfränkischen Tages für Hauswirtschaftliche Dienstleistungsunternehmen im Februar 2011 nach. Die Teilnehmer hatten den Wunsch geäußert ein Haushaltscoachingprogramm zu erstellen.

Am Samstag, den 22. September 2012 erhielten die Teilnehmerinnen die Teilnahmebestätigung für das Haushaltscoaching. Die Haushaltscoaches sind jetzt entweder für einzelne Haushaltsbereiche, wie z.B. Wäschepflege (als Modul) oder in Einzelstunden buchbar.

Das Beraternetzwerk Hauswirtschaftliche Dienstleistungsunternehmen in Oberfranken (Frau Seemüller – Kohles vom AELF Kulmbach, Frau Hanf vom AELF Bamberg und Frau Wiest vom AELF Münchberg) ist stolz auf die engagierten Teilnehmerinnen und wünscht den Coaches viel Erfolg beim Umsetzen und Weiterentwickeln des Coachingprogrammes.

Netzwerktreffen Junge Familie am AELF Bamberg

Am Donnerstag, den 04. Oktober 2012 fand wieder ein Netzwerktreffen „Junge Eltern/Familien – Ernährung und Bewegung“ am AELF Bamberg statt. Eingeladen hatte die Ansprechpartnerin Ernährung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg Frau Brigitte Hanf, die auch das Treffen leitete. Etwa zwanzig Netzwerkpartner nahmen am Treffen teil.

Nach Informationen zum letzten Treffen im Juni 2012 stand das Erarbeiten des Programmes für Junge Familien mit kleinen Kindern bis zu drei Jahren für das erste Halbjahr 2013 im Mittelpunkt. Drei Gruppen erarbeiteten mögliche Vorgehensweisen für Forchheim und den Landkreis Forchheim, die Stadt Bamberg und für den Landkreis Bamberg. Ziel dieser Aufteilung war es die noch „weißen“ Flecken im jeweiligen Gebiet (Gebiete, bzw. Kindertagesstätten die noch keine Programme für die Junge Familie angefordert hatten) besonders anzusprechen. Danach stellten die drei Gruppen ihre Ideen im Plenum zur Diskussion.

Anschließend wurden Ausschnitte aus der DVD „Tipps und Anregungen – Ernährung und Bewegung für junge Familien“ gezeigt, die das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Veröffentlichung zugesandt hatte. Die Filmclips waren in Zusammenarbeit – Pilotprojekt – des Netzwerkes Kulmbach mit der Universität Bayreuth entstanden und sollen in Zukunft z.B. in Geburtskliniken etc. gezeigt werden. Anregungen / Verbesserungsmöglichkeiten/ Ergänzungen der Netzwerkpartner für zukünftige Filmclips wurden notiert und an die zuständigen Ministerialbediensteten weitergeleitet.

Insgesamt war das Echo auf die Filmclips sehr positiv.

Nach dem Austausch verschiedener Veranstaltungstermine, die für die Netzwerkpartner von Interesse waren, wurde

Donnerstag, der 18. April 2013 für das nächste Netzwerktreffen angesetzt.

Falls jemand Interesse hat im Netzwerk mitzuarbeiten, so ist das auf jeden Fall noch möglich. Insbesondere für Forchheim und den Landkreis Forchheim könnten wir noch Verstärkung gebrauchen!

Bitte melden Sie sich bei Brigitte Hanf ☎ 0951 / 8687-36 (Mo bis Mi).

Sachgebiet L 2.2 Landwirtschaft

Aus dem Sachgebiet Bildung und Beratung AELF Bamberg

Achtung Düngeverordnung!

Sperrfrist zur Gülleausbringung auf Grünland in Oberfranken ist verlängert bis 30.11.2012.

Führungen durch die Zwischenfruchtversuche

Das AELF Bamberg und das Fachzentrum Agrarökologie (Wasserberatung) am AELF Coburg haben zusammen in den Landkreisen Bamberg, Forchheim und Coburg umfangreiche Schauversuche zum Zwischenfruchtanbau angelegt.

Die Standorte sind:

Betrieb Norbert Hollfelder in Hohengüßbach (Lkrs. BA), Betrieb Thomas Wiesneth in Wingersdorf (Lkrs. BA), Betrieb Markus Galster in Gosberg (Lkrs FO), Betrieb Rolf Rosenbauer in Fechheim (Lkrs CO)

Die Versuche umfassen viele verschiedene **Arten und Mischungen** aus dem inzwischen reichhaltigen Angebot der Saatzuchtfirmen. An den Standorten Hohengüßbach und Gosberg finden sich auch verschiedene **Bodenbearbeitungsvarianten (Pflug, Grubber flach, Grubber tief)** zur Bestellung von Zwischenfrüchten. Auch sind dort alle Varianten **mit und ohne vorherige Gülledüngung** zu sehen. Am Standort Wingersdorf wurde auch ein Versuch zur Abtötung von Unkräutern und Ausfallgetreide mit einem Totalherbizid vor der Zwischenfruchtsaat angelegt.

An allen Versuchsfeldern werden im November noch einmal Versuchsführungen angeboten.

Die Termine sind:

- **Fechheim: Freitag, 23.11.2012, Beginn um 09:30 Uhr**
- **Gosberg: Freitag, 23.11.2012, Beginn um 14 Uhr** am Bahnhof von Pinzberg
- **Wingersdorf:** Termin folgt, Treffpunkt am Versuchsfeld an der Straße von Wind nach Schweinsbach
- **Hohengüßbach:** Termin folgt, Treffpunkt am Versuchsfeld zwischen Hohengüßbach und Sassendorf

Weitere Informationen zu Terminen und den Versuchsplänen finden sie im Internet (www.aelf-ba.bayern.de).

Informationen gibt es auch bei Anton Weig, AELF Bamberg (0951/868723) und Gesche Petersen, AELF Coburg (09237/33221).

Aus dem Fachzentrum Schweinezucht und –haltung am AELF Coburg

Schweinehaltung – der 31.12.12 rückt immer näher!

Für Schweinehalter ist der 1. Januar 2013 ein wichtiger Termin. Denn nur bis dahin gelten noch die Übergangsfristen für die Anpassung an die Vorgaben der Tierschutznutztierhaltungsverordnung. Deutliche Änderungen sind insbesondere in der Wartesaunenhaltung notwendig. So dürfen tragende Sauen ab spätestens einen Monat nach dem Belegen nur noch in Gruppen gehalten werden. Die Verordnung schreibt außerdem Mindestmaße für die Stallflächen sowie Abstände und Seitenmaße vor.

Gruppengröße	Nettobuchtenfläche ZS	Jungsau
1 bis 5	2,50 m ²	1,85 m ²
6 bis 39	2,25 m ²	1,65 m ²
> 40	2,05 m ²	1,50 m ²
davon Liegebereich	1,30 m ²	0,95 m ²

Zusätzlich ist zu beachten, dass der Perforationsgrad der Liegefläche maximal 15 % betragen darf sowie die Buchtenlänge/-breite mind. 280 cm, bei < 6 Sauen mind. 240 cm beträgt.

Für Betriebe mit weniger als 10 Zuchtsauen gilt dahingehend die Ausnahmeregelung, dass in dem betreffenden Zeitraum die tragenden Sauen nicht in Gruppen gehalten werden müssen. Allerdings müssen sich die Zuchtsauen genau in diesem Zeitfenster in der Bucht umdrehen können. Die Flächenanforderungen sind aber einzuhalten.

Die größere Herausforderung ist jedoch, dass das veränderte Haltungssystem bei den täglichen Arbeitsabläufen funktioniert und den Bedürfnissen der Sauen und denen der Landwirte entgegenkommt.

Neben der sicherlich sehr entscheidenden Umstellung beim Haltungssystem sind ebenso die Veränderungen bei Spaltenböden zu beachten. Somit sind auch Schweinemäster betroffen:

Die Allgemeinen Anforderungen an Haltungseinrichtungen für Schweine sind im § 22 geregelt, unter anderem auch die Spaltenweiten und Auftrittflächen der Böden.

Im Absatz 3 Punkt 4 sind die maximalen Spaltenweiten für Stallböden festgelegt.

- Für Saugferkel 11 mm.
- Für Absatzferkel 14 mm.
- Für Zuchtläufer und Mastschweine 18 mm.
- Für Jungsau, Sauen und Eber 20 mm.

Dabei müssen die Auftrittsbreiten für Betonspaltenböden bei Saug- und Absatzferkeln mindestens 50 mm und bei anderen Schweinen mindestens 80 mm aufweisen. Die Ausführungsverordnung lässt keine Maßtoleranzen zu.

Für Ställe, die vor dem 4. August 2006 bereits genehmigt oder in Benutzung sind, gilt seitdem eine Übergangsregelung (§ 38 Punkt 9) bis zum 31.12.2012. Somit müssen Spaltenböden in bestehenden Schweineställen, die nicht der Verordnung entsprechen noch in diesem Jahr ausgetauscht werden.

Da das Zeitfenster für die Entscheidung zum passenden Umbau immer knapper wird, wenden Sie sich bei Fragen bitte an die Berater/in im Fachzentrum für Schweinehaltung am AELF Coburg: ☎ 09561/769-0

Aus dem Fachzentrum Rinderhaltung am AELF Münchberg

Milchreport Bayern 2012

Rund 400 bayerische Landwirte, davon fast 100 oberfränkische, haben auch dieses Jahr wieder an der Betriebszweigauswertung (BZA) des Wirtschaftsjahres 2010/11 teilgenommen. 279 Betriebe davon bilden die Grundlagen für den, in diesen Tagen neu erschienenen Milchreport Bayern 2011.

Dieser kann im Internet auf den Seiten der Landesanstalt unter <http://www.lfl.bayern.de/ilb/tier/30006/index.php> abgerufen werden. Der durchschnittliche BZA-Betrieb ist mit 68 Kühen und einer Jahreserzeugung von fast 550.000 kg Milch mehr als doppelt so groß wie der bayerische Durchschnittsbetrieb. Es findet in der Auswertung aber auch eine Schichtung nach Herdengröße und Stallsystem (Anbindestall, Laufstall) statt, sodass jeder Landwirt passende Zahlen für seinen Betrieb herauslesen kann.

Trotz der steigenden Milch-, Kälber- und Schlachtviehpreise und moderater Kostensteigerungen wurde im Durchschnitt der bayerischen BZA-Betriebe auch 2010/11 die Vollkostendeckung – wenn auch knapp - verfehlt. In der mehrjährigen Betrachtung erreichten die Landwirte aber überdurchschnittliche Ergebnisse. 93 % der kalkulatorischen Faktorkosten für Arbeit, Fläche und Kapital wurden entlohnt. Daraus ergibt sich eine rechnerische Stundenentlohnung von knapp 14 €/AKh für jede eingebrachte Arbeitsstunde der Familien-Arbeitskräfte und eine Kapitalverzinsung für das eingesetzte Kapital in Höhe von 4,6 %.

Auch fürs Wirtschaftsjahr 2011/12 sollte sich der Aufwärtstrend für Milcherzeuger fortsetzen. Trotz der Abschwächung des Milchmarkts Ende 2011 sind die Durchschnittsmilchpreise und Nebenerlöse auch in diesem Jahr stärker angestiegen als die Kosten. Dieser positiven Entwicklung in den letzten beiden Jahren stehen viele offene Fragen zur betrieblichen Weiterentwicklung gegenüber. Verfügbare Flächen, vorhandene Arbeitskräfte, oder die nach wie vor hohen Baukosten zeigen Wachstumsschritten oft Grenzen auf. Für zukunftsorientierte Konzepte müssen neben den ökonomischen Bedingungen, oft auch neue Wege in der Arbeitsorganisation und der betrieblichen Zusammenarbeit gefunden werden.

Die Betriebszweigabrechnung ist für die teilnehmenden Betriebsleiter zunächst ein wertvolles und anerkanntes Instrument, den eigenen Betrieb und ausgewählte Betriebszweige genau unter die Lupe zu nehmen. In Zusammenarbeit von Buchstelle und AELF kann dann nach erstellter BZA der Betrieb analysiert werden und daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Bei Interesse an einer Betriebszweigauswertung für 2011/12 wenden Sie sich bitte an ihren Buchstellenmitarbeiter.

Weitere Auskünfte kann Ihnen auch die BZA-Beauftragte am AELF Bamberg, Frau Pfaller, Tel. 0951/8687-35 geben.

Das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.

(LKV Bayreuth) teilt mit:

Ab Juli 2012 soll das LKV-Anpaarungsprogramm „OptiBull“ für MLP Betriebe, die einen Internetanschluss haben zugänglich sein. Es wird das Programm in erster Linie als Beratungsmodul angeboten. Im Beratungsangebot ist vorgesehen, dass ein für Zuchtfragen spezialisierter Mitarbeiter des LKV, in Oberfranken Herr Leistungsoberprüfer Walter Schott, beim Beratungsbesuch auch den

Milchviehbestand auf Mängel und Schwächen im Exterieur bearbeitet. Dazu ist er mit einem mobilen Erfassungsgerät ausgestattet, welches den Datenaustausch mit der RDV-Datenbank voll nutzen kann.

Ziel des Programmes ist es, für jede Kuh optimale Anpaarungsbullen zu finden, eventuelle Schwächen der Kuh auszugleichen und Inzucht zu vermeiden. Falls Interesse am Anpaarungsprogramm besteht oder es Fragen diesbezüglich gibt, wenden Sie sich an den zuständigen Leistungsüberprüfer oder direkt an den Ansprechpartner, Herrn LHS Johannes Völkl ☎ 0921/591-296.

Aus dem Fachzentrum Rinderzucht am AELF Bayreuth

Der Fachberater für MLP und Rinderzucht, **LR Maar** geht nach Vollendung des 65. Lebensjahres offiziell am 30.9.2012 in den Ruhestand. Ab 1.10.2012 wird das bisherige Dienstgebiet von Herrn Maar bis zu einer Neubesetzung der Fachberatung Rinderzucht im Fachzentrum unter den verbliebenen Fachberatern **LAR Protschky**, **LA Nützel** und **LHS Völkl** unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Dienstgebiete aufgeteilt.

Neben der Fachberatung Milchleistungsprüfung wird Herr Völkl neben dem Landkreis Bamberg auch den Landkreis Forchheim in der Rinderzuchtberatung übernehmen.

Herr Nützel wird neben den bisherigen Landkreisen Coburg, Lichtenfels, Kronach und Hof im Landkreis Kulmbach die westlichen und nördlichen Gemeinden mit Grafengehaig, Guttenberg, Kasendorf, Kulmbach, Mainleus, Presseck, Rugendorf, Stadtsteinach und Untersteinach, Thurnau und Wonsees in der Rinderzuchtberatung betreuen.

Herr Protschky berät bisher schon die Landkreise Bayreuth und Wunsiedel, dazu nun den östlichen Landkreis Kulmbach mit den Gemeinden Himmelkron, Ködnitz, Neudrossenfeld, Neuenmarkt, Wirsberg, Trebgast, Marktkeugast, Marktschorgast, Ludwigschorgast und Harsdorf.

Wir bitten, den genannten Rinderzuchtfachberatern das gleiche Vertrauen zu schenken wie Herrn Maar.



Termine:

▪ Tag der Milchkuh 2012 am 22.11.2012

am Donnerstag, den 22. November 2012, 09:15 Uhr, Brauereigasthof Kraus in Hirschaid

Fachtagung für Milcherzeugerbetriebe

zum Thema:

„Weg mit den Zeitfressern“

Erfolgreiches Management in den Bereichen

„Fütterung und Melken“

Referenten:

Dr. Hubert Schuster, LfL,

Thomas Bonsels, LLH Hessen/LZ Eichhof,

Dominik Galster, Gosberg,

Dr. Andreas Randt, TGD Bayern

Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15,00 € pro Teilnehmer erhoben. Anmeldung unter ☎ 0951/8687-0 AELF BA.

▪ Landtechnische Jahrestagung der ALB:

Energiewende u. Landwirtschaft, am 22.11.2012

am Donnerstag, 22. November 2012, Beginn: 9:30 Uhr, Ende: ca. 16:15 Uhr

in Bad Staffelstein, Bildungszentrum Kloster Banz

mit folgenden Themen:

Referenten:

Möglichkeiten und Potenziale von erneuerbaren Energien in Bayern

Dr. Rupert Schäfer, Bayer. Staatsministerium für ELF

Stromverbrauch und Energieeffizienz im landwirtschaftlichen Betrieb

Dr. Stefan Nesper, LfL, Institut für Landtechnik u. Tierhaltung

Kurzumtriebsplantagen – Verfahren, Wirtschaftlichkeit und Ökobilanz

Dr. Frank Burger, Landesanst. für Wald und Forstwirtschaft

Bayerische Pilotbetriebe zur Biogasproduktion

Dr. Mathias Effenberger, LfL

– Ergebnisse aus 5 Jahren Monitoring

Institut für Landtechnik u. Tierhaltung

Hof-Biogasanlagen bis 75 kW – Möglichkeiten und Grenzen

Dr. Weber, LfL, Institut für Landtechnik und Tierhaltung

Photovoltaik- und Windkraftanlagen in der Bayer. Land(wirt)schaft

Johannes Graf und Ulrich Keymer, LfL, Institut für ländl.

– Wo geht die Reise hin?

Strukturentw., Betriebswirtschaft und Agrarinformatik

Windkraftanlagen und Bürgerbeteiligung am Beispiel Creußen

Harald Mild, 1. Bürgermeister der Stadt Creußen

Regionale Energievernetzung am Beispiel Hollfeld

Markus Pirkelmann, Biomasse-Heizanlage, Hollfeld

Die Teilnehmergebühren betragen 30 €. **Anmeldung bitte bis 19. November 2012, ☎ 08161/71-3460**

▪ Stallbauseminar am 26. und 27.11.2012 (2-tägig)

am Montag 26. und Dienstag, 27. November 2012, 09:30 Uhr in der Gaststätte „Karolinenhöhe“ in Trieb bei Lichtenfels

mit folgenden Themen:

Referenten:

Standort, Bauausführung,
Melksystem, Fördermöglichkeiten,
Wirtschaftlichkeit

Wolfgang Willutzki (Bauberater),
Florian Frank, Jens Hofmann vom AELF Münchberg;
Betreuergesellschaften, Hersteller Automatische
Melksysteme (AMS)

Programm siehe www.aelf-mn.bayern.de/tierhaltung. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Teilnehmer erhoben.

Anmeldung bitte bis 22.11.2012 am AELF Bamberg ☎ 0951/8687-0.

▪ Seminar Stark im Markt, Thementag Energie, am 27.11.2012

am Dienstag, 27. November 2012, Beginn: 9:00 Uhr, Ende: ca. 16:30 Uhr, in Hirschaid, Gasthof Kraus

mit folgenden Themen:

Referenten:

Wärmeenergie aus der Biogasanlage sinnvoll genutzt –
Praktikerbeispiel

Bernd Trummer, Bioenergie Trummer, Pommer

Chancen und Perspektiven der Spitzenstromeinspeisung
von Strom aus Biogas

Uwe Holzhammer, Fraunhofer Institut f. Windenergie u.
Energiesystemtechn.

Was ist der Bayern-Plan? EEG 2012 – welche Änderungen für
Regelenergie brauchen wir? Wirtschaftlichkeit von Regelstrom

Ulrich Keymer, LfL, Institut für Agrarökonomie

Entwicklungstendenzen bei der Vermarktung von „grünem“ Strom

Christof Thoss, Naturstrom AG, Forchheim

Seminarabschluss und Verabschiedung

Die Teilnehmergebühren betragen 20 €. **Anmeldung bitte bis 20. 11.2012 am AELF Bamberg, ☎ 0951/8687-0.**

▪ Seminar Stark im Markt – Marktfruchtbau am 11.12.2012

am Dienstag, 11. Dezember 2012, 09:00 Uhr in Thurnau, Cafe Schormühle,

Wie funktionieren in Zukunft die pflanzlichen Märkte? Wie kann ich mich gegen Marktschwankungen absichern?

Welche Stolpersteine enthält das Pachtrecht?

Das sind Fragen, die die meisten Praktiker schon einmal berührt haben dürften. In einem Thementag Marktfruchtbau nehmen anerkannte Experten hierzu Stellung

mit folgenden Fachreferaten:

Referenten:

Die pflanzlichen Märkte zwischen Volatilität und Stabilität – Wie fällt
eine Analyse aus, worauf haben wir uns zukünftig einzustellen?

Dr. Christian Bickert, Stellv. Chefredakteur DLG-
Mitteilungen, Frankfurt/M.

Neue Getreidevermarktungs- und Preisabsicherungsmodelle für die
Landwirtschaft – welche Möglichkeiten hat der Landwirt heute?

Alfred Reindl, BayWa AG, München und
Manuel Schermer, Bayern LB, München

Stolpersteine im Pachtrecht: Ansprüche, Härtefälle, Irrtümer.

Josef Deuringer, Rechtsanwalt, Augsburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung bitte bis 04.12.2012 am AELF Bayreuth ☎ 0921/591-0.**

Seminargebühr 20,- €.

Veranstalter: Fachzentrum Pflanzenbau (AELF Bayreuth) und Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft (Inst. Ernährung und Markt).

Infos beim Fachzentrum Pflanzenbau (0921/591-270).

VLF-Bundeslehrfahrt in die USA

vom 8. bis 19. April 2013 – Vielfältige Landwirtschaft, legendäre Städte, großartige Naturschauspiele

Leistungen: Flug mit Lufthansa ab Frankfurt nach Phoenix via Washington DC, 10 x Übernachtung in Mittelklassehotels mit Frühstücksbüfett, 8 x Abendessen, 2 x Mittagessen, Rundfahrt im modernen Reisebus, Eintritte in die Nationalparks, Orientierungsfahrt in Phoenix, Stadtrundfahrten in Las Vegas (bei Nacht) und San Francisco, Deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthaltes, Fachbesuche und Fachvorträge, Besichtigungen und Eintritte, Reiserücktrittversicherung.

Reisepreis: ca. 2.900 € pro Person im Doppelzimmer.

Anmeldungen und Informationen: VLF Bundesverband, Herr Josef Kaifler, Bertholdstraße 29, 89079 Ulm, ☎ 07305/919511